

L00406 Hugo August von Hofmanns-  
thal an Arthur Schnitzler, 26. 11. 1894

„Lieber Freund!

Wenn der verft. Dombaumeifter SCHMID einem Kunstwerke uneingeschränktes  
Lob zollen wollte, pflegte er einfach zu fagen: Das ift einmal was Wirkliches! Das  
Wort ſprang mir auf die Lippen als ich Ihr neues Buch gelesen hatte u ich weiß  
5 wirklich nichts beßeres darüber zu fagen! Ich gratuliere Ihnen herzlichft „dazu  
und freue mich aufrichtig über Ihr Können.

Mit den freundlichſten Grüßen Ihr  
ergebenfter

D<sup>r</sup> vHofmannsthal

10 26/11 94.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3483.  
Briefkarte, 433 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

# Register

SCHMIDT, FRIEDRICH (1825-10-22 – 1891-01-23), *Baurat/Baurätin, Architekt/Architektin, Baumeister/Baumeisterin*, 1  
*Sterben. Novelle, 1*